

Critical Thinking für Verschwörungstheorie-betroffene

Modus: Einzelarbeit

Typ: Miniprojekt

Beschreibung

In dieser Challenge produzieren Sie ein kleines Video, das kritisches Denken anwendet, um eine Verschwörungstheorie zu dekonstruieren. Dazu machen Sie sich mit dem Begriff vertraut, wählen die Kernideen und -konzepte aus, die Sie verwenden wollen, erstellen ein Storyboard, und produzieren das Video (mit einfachen Mitteln).

Ablauf

Führen Sie während des gesamten Prozesses ein Forschungstagebuch (siehe Beschreibung im Anhang). Dokumentieren Sie darin die Aktivitäten, Ergebnisse, Hindernisse und Erfolge sämtlicher Schritte Ihrer Arbeit.

Unter »Kommentarvideo« verstehen wir in dieser Challenge ein Video, das so aufgebaut ist wie das unter dem Titel »Color psychology is nonsense¹« auf Reddit gepostet Video. Bitte beachten Sie, dass hier wirklich nur der Aufbau bzw. Ablauf des Videos gemeint ist, und nicht die Art der Argumentation oder der Tonfall.

1. Suchen Sie Verschwörungstheorie (VT)-Videos. Ein guter Startpunkt dazu ist der Wikipedia-Eintrag »Liste von Verschwörungstheorien²«. Die VT sollte aktuell sein, Sie müssen aber keine wählen, die besonders umstritten ist. Wir raten eher dazu, eine »harmlose« VT wie zB. die Flachwelt- oder Hohlwelt-theorie zu wählen, wo ganz klar ist, dass es sich um Unfug handelt.

Wichtig ist lediglich, dass es Videos gibt, in der Vertreter_innen der VT Argumente vorbringen, warum die VT richtig bzw. der Stand der Wissenschaft falsch sein soll.

Wählen Sie eines der oben angesprochenen Videos aus. Als Quelle kommt dafür jede Plattform in Frage, die entweder die Produktion von Kommentarvideos unterstützt, von der Sie ein Video herunterladen können, oder für die sie sonst einen Weg kennen, ein Kommentarvideo zu produzieren.

Das Video sollte folgende Kriterien erfüllen:

- es ist mindestens 2 Minuten lang
- es werden Argumente vorgebracht, mit denen belegte Fakten widerlegt werden sollen, und/oder die absurden Annahmen der VT belegt werden sollen.
- es eine sprechende Stimme, die diese Argumente vorbringt. Reine Text-Videos sind ungeeignet.

¹ https://www.reddit.com/r/TikTokCringe/comments/z86ck4/color_psychology_is_nonsense/

² https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Verschwörungstheorien

Ziel Ihrer Arbeit wird es sein, ein Video zu produzieren, wo Sie Satz für Satz die Argumentation eines VT-Videos logisch, sachlich und ohne Verunglimpfung dekonstruieren.

2. Wählen Sie einen etwa 2 Minuten langen Ausschnitt des Videos. Transkribieren Sie diesen Teil des Videos, und analysieren Sie die in diesem Teil vorgebrachten Argumente auf kognitive Verzerrungen, logische Fehlschlüsse und faktischen Unsinn.

3. Fertigen Sie auf Basis der Transkription eine Liste aller Probleme der Argumentation an, die etwa so strukturiert ist:

- »Argument 1«
 - Problem 1
 - Problem 2
 - Problem 3
- »Argument 2«
 - Problem

etc.

Achten Sie darauf, dass in der Realität solche Argumente oft nicht nur ein Problem haben, sondern eine Kombination aus Bias, Logical Fallacy und/oder »Alternative Facts« sind.

Schauen Sie sich dazu die entsprechenden Teile der Vorlesung und die vertiefenden Videos im Slidebook zu Critical thinking an. Sie können auch noch den Wikipedia-Eintrag zu Fehlschlüssen³ [3] und kognitiven Verzerrungen⁴ konsultieren.

4. Überlegen Sie, welche der gefundenen Probleme in einem Kommentarvideo wie erklärt werden sollen. Wichtig dabei sind folgende Punkte:

- Die Kritik soll sich ausschließlich auf Cognitive Bias, Logical Fallacies und Fakten verlassen.
- Jegliche Verunglimpfung, Beschimpfung oder Herabwürdigung ist zu unterlassen.

Sie können Ihre Kritik mit Bildmaterial und/oder gezeigtem Text ergänzen; im Mittelpunkt muss aber gesprochener Text stehen; es muss aber keine Person im Bild sein.

5. Entscheiden Sie sich für einen Weg, wie Sie Ihr Kommentarvideo produzieren. Je nach gewählter Plattform stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, Anleitungen/Tutorials/Howtos dazu finden Sie haufenweise am Internet.

Tipp: Achten Sie bei der Produktion zumindest auf die Qualität der Tonaufnahme. Ein einfacher Trick, um auch mit einfachen Mitteln (Mikrofon Ihres Smart Phones) gute Ergebnisse zu bekommen ist, sich in einen Kleiderschrank oder unter eine Bettdecke zu setzen, und möglichst nah am Mikrofon zu sprechen. Das geht natürlich nur, wenn Sie kein Video der sprechenden Person brauchen.

6. Zeichnen Sie Ihr Kommentarvideo auf und laden Sie es auf eine Plattform Ihrer Wahl hoch. Ihr Video sollte maximal 4 Minuten lang sein. Für den Upload gelten dieselben Randbedingungen wie für die Workshop-Videos.

Dokumentieren Sie Ihre gesamte Arbeit im Forschungstagebuch und geben Sie dieses ab.

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Fehlschluss>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Verzerrung

Abgabe

7. Ihre Abgabe besteht aus Ihrem Forschungstagebuch, eventuell bereinigt um persönliche Einträge, die Sie nicht preisgeben wollen, sowie den Teilen, die oben als Teile der Abgabe genannt sind. Gliedern Sie dieses Dokument bitte sinnvoll, und bemühen Sie sich, ein gut lesbares Layout zu gestalten. Erzeugen Sie dann daraus ein PDF⁵ und geben Sie dieses im entsprechenden Abschnitt in TUWEL ab.

Bitte beachten Sie, dass Aufgaben dieses Typs **nach spätestens 2 Wochen abgegeben** werden müssen (ab der Verfügbarkeit dieser Beschreibung), und dann noch eine Review-Phase (1 Woche) durchlaufen. **Ihr selbst gewählter Termin gilt erst für die Endabgabe!**

Zusatz für Endabgabe

Ein wesentlicher Teil Ihrer Endabgabe ist der Abschnitt *Reflexion & Feedback*. Beantworten Sie dabei die folgenden Fragen für die finale Abgabe, also nachdem Sie die Reviews geschrieben/bekommen haben, und ergänzen Sie Ihr PDF um einen entsprechenden Abschnitt:

- Wie wurde Ihr Verständnis der gewählten Denkweise durch diese Übungsarbeit verändert?
- Glauben Sie, ein nachhaltiges Verständnis der gewählten Denkweise wird Ihnen im Studium oder danach im Beruf helfen?
- Welche Teile dieser Arbeit fanden Sie besonders schwer, welche zu einfach?
- Welche Aspekte dieser Arbeit haben Ihnen gut gefallen, welche würden Sie ändern?
- Was haben Sie bei dieser Arbeit gelernt? Ist diese Art von Übungsformat Ihrer Meinung nach sinnvoll?
- Hat das Schreiben der Reviews geholfen, Ihre eigene Arbeit zu verbessern? Falls ja: wie?
- Haben die Reviews, die sie bekommen haben geholfen, Ihre eigene Arbeit zu verbessern? Falls ja: wie?
- Sind Sie mit Ihrer Arbeit zufrieden?

Beachten Sie: Die Antworten auf die Fragen im Abschnitt *Reflexion und Feedback* gehen **nicht** in die Beurteilung Ihrer Arbeit ein!

Beachten Sie bitte die Richtlinie zur Verwendung von generativer AI, die im PDF »Denkweisen der Informatik 2023« zu finden ist. Wesentliche Teile der Arbeit dürfen nicht durch generative AI-Systeme verfasst werden!

Anhang: Forschungstagebuch

Ein Forschungstagebuch ist ein (physisches oder digitales) Medium, in dem Sie den Fortschritt Ihrer Arbeit und Ihre Gedanken dazu bzw. Probleme damit schriftlich festhalten. Damit Ihr Forschungstagebuch dabei helfen kann, zufällige Ideen oder plötzliche Inspirationen notieren können, sollten Sie es immer bei sich haben (das spricht stark für ein digitales Forschungstagebuch). Für die

⁵ Beachten Sie bitte, dass inzwischen alle aktuellen Betriebssysteme die Erzeugung von PDFs ohne zusätzliche Software erlauben. Geben Sie keine PDFs ab, bei denen Werbung oder Wasserzeichen von Gratis-Software eingebettet ist. Für Unterstützung befragen Sie bitte die allwissende Müllhalde (das Internet) bzw. <https://www.wikihow.com/Convert-a-File-Into-PDF>

Zwecke dieser Arbeit genügt eine einfache Text-Datei. Jeder Eintrag ist mit Datum und Uhrzeit versehen.

Einträge im Forschungstagebuch werden zB. zu folgenden Anlässen gemacht:

- Artikel gelesen (mit kurzer Anmerkung der Relevanz für Ihr Thema, Auflistung für Sie wesentlicher Punkte)
- Gute Suchbegriffe für Ihr Thema
- In einem Gespräch etwas relevantes gehört, mit Ideen, wie Sie das weiterverfolgen könnten
- Teil der Arbeit geschrieben, mit Einschätzung der Qualität

Sie können auch persönliche Dinge im Forschungstagebuch festhalten, also erfreuliche (zB. Gute Quelle gefunden!) wie unerfreuliche (zB. heute gar nichts weitergegangen, sehr frustrierend). Für die Abgabe des Forschungstagebuchs können Sie Teile, die Sie nicht preisgeben wollen, entfernen.

Anhang: Qualität von Quellen

Ein wesentlicher Teil der Recherche im Internet ist die Einschätzung der Qualität von Quellen. Dazu gibt es, nicht ganz unironisch, viele Hilfestellungen im Internet. Wir haben einige davon für Sie zusammengestellt, denen wir vertrauen:

- Saferinternet, Quellen richtig beurteilen – <https://www.saferinternet.at/news-detail/online-quellen-richtig-beurteilen-aber-wie>
- Lehrerfortbildung Baden-Württemberg, Arbeitstechnik 2: Überprüfung von Quellen im Internet – https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/gk/gym/bp2016/fb5/2_komp/6_vorlagen/3_methode/02_technik2/
- Wer es ganz genau will: Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten – <https://soztheo.de/forschung/qualitaetskriterien-fuer-wissenschaftliches-arbeiten/>

Anhang: wie man einen wissenschaftlichen Artikel liest

Wissenschaftliche Artikel sind meistens nicht dafür geschrieben, von vorne bis hinten gelesen zu werden. In Ihrem Studium werden Sie aber viele wiss. Publikationen lesen. Da hilft es oft, eine klare Strategie zu haben, wie man das angeht.

Ich habe hier für Sie die Ultrakurzversion zusammengeschrieben. Sie finden nach diesem kurzen Guide einige Links zu längeren Versionen. Dieser Guide gilt für »typische« wissenschaftliche Texte, also solche, die dem üblichen Aufbau folgen.

1. Überfliegen Sie das Abstract. Sie werden dann verstehen, um was es im Artikel geht, warum die Arbeit verfasst wurde, und in wenigen Worten üblicherweise auch, was das Ergebnis der Arbeit war. Das hilft Ihnen, den Rest besser einordnen zu können.
2. Lesen Sie jetzt den letzten Abschnitt des Papers, üblicherweise »Conclusions« oder »Discussion« genannt. Damit sollten Sie jetzt wissen, was die Autor_innen gemacht haben, und warum Sie es gemacht haben. Sie wissen auch, was dabei herausgekommen ist.
3. Der Abschnitt vor den Schlussfolgerungen sind üblicherweise »Results«. Überfliegen Sie diesen Teil, um zu sehen, wie relevant er für Sie ist.

4. Sehen Sie sich die Abbildungen an. In groben Zügen können Sie jetzt verstehen, um was es in diesem Paper geht, und was die Autor_innen gemacht haben. Zugegeben, das wird einfacher, je öfter Sie es machen.

5. Es sollte einen Abschnitt geben, der die Methodologie beschreibt, meistens »Methods« o.ä. Versuchen Sie grob zu verstehen, wie die Autor_innen gearbeitet haben (qualitativ, quantitativ, etc.).

Sie haben jetzt ein gutes Bild davon, um was es geht, und können entscheiden, ob Sie den Rest des Papers auch lesen wollen (zB. weil es relevant oder interessant ist). Eventuell ist aber auch nur noch der Abschnitt »Related Work« (o.ä.) für Sie spannend, weil Sie dort weitere Papers finden, die sich mit derselben oder einer ähnlichen Fragestellung beschäftigen – und vielleicht suchen Sie ja genau solche Arbeiten.

Weitere Guides:

- <https://drewdennis.medium.com/how-to-read-scientific-papers-quickly-efficiently-e7030c4018fa>
- <https://www.bmj.com/about-bmj/resources-readers/publications/how-read-paper>
- <https://paperpile.com/g/read-scientific-paper/>